

Ha, er behauptet, dass er mich nicht erkennt! Dachte, dass ich ein Geist bin! Letzte mal hat er gesagt, dass ich nur ein Alptraum bin. Es gefällt ihm sich selbst zu täuschen, er hat sich gar nicht verändert!

Ich habe ihn für mein ganzes Leben beobachtet, seit dem Tag es passiert ist. Ich wusste, dass diese Erinnerungen ihn quälen; ich hörte oft wie er schrie in der Nacht. Aber am diesem dunkeln und kalten Abend im November war er besonders unruhig: er lief herum mit einer seltsamen Störung und Verrücktheit in seinen Augen... Ich musste wieder eingreifen.

Vielfach habe ich versucht ihn zu überzeugen, dass er kein ruhiges und glückliches Leben haben wird, bis er akzeptiert, was passiert ist. Ich weiß, dass er das versteht; aber er zieht diese Erinnerungen tief im Bewusstsein vor zu verbergen, und er nie zugibt was einmal in seiner Kindheit passiert ist, wann wir zwei Teile von einem Wesen waren.

An jenen Tag hat er nichts unrechtes gemacht, aber sogar nach so vielen Jahren beschuldigt er selbst immer noch. Ich sehe wie er innen kämpft: ein Teil von ihm will, dass ich für immer verschwinde; ich bin eine dauernde Erinnerung an jenem Tag, und er dachte, dass wenn ich verlasse würde, könnte er alles vergessen und in Frieden leben. Aber ich weiß, dass es nicht so sein wird; bis er vergibt und loslässt, wird er genauso unglücklich sein, wie er ist, leidend unter den schlimmsten Strafe in der ganzen Welt – die ewige Belastung von der Schuld aus den Kindheitserinnerungen. Flucht vor der Vergangenheit ist keine Lösung.